

Schweizer in Thüringen

Autor(en): **Wecken, Friedrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **10 (1943)**

Heft 3-6

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-697994>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im weitem enthält diese Familiengeschichte viele nützliche Hinweise auf die Entstehung und Entwicklung der Walsersiedlungen in Graubünden unter Anlehnung an den Aufsatz von Dr. Peter Liver «Alpenlandschaft und politische Selbständigkeit» (Bündner Monatsblatt, Januar 1942). Die Besiedlung der Landschaft Davos durch die Walser muss wohl bald nach 1274 stattgefunden haben.

Einen besondern Abschnitt hat der Verfasser seinem Vater Paul Conrad (1857—1939) gewidmet, der von 1889 bis 1927 als Seminar- direktor an der bündnerischen Kantonsschule eine überaus segensreiche Tätigkeit entfaltet hat.

Der Verfasser der Familiengeschichte der Glariser Conrad, von der er in verdankenswerter Weise unserer Gesellschaft ein Exemplar überreichte, hat es verstanden, den Text und die Stammtafeln übersichtlich zu gestalten und dem Leser Anhaltspunkte für weitere Forschungen auf seinem eigenen Interessengebiet zu vermitteln. *v. J.*

Schweizer in Thüringen

In der Zeitschrift «Die Thüringer Sippe, Mitteilungen der Thüringischen Gesellschaft für Sippenkunde in Gotha», Jahrg. 8, Folge 2, vom Juni 1942, S. 104, ist durch Hugo *Kleinsteuber* ein Verzeichnis der Soldaten abgedruckt, die um 1663 in der Stadt Gotha «die Wache versehen» haben. Darunter befinden sich folgende aus der Schweiz:

Sergeant Heinrich Wissmar von Zürich,
«Führer» (wohl = Fourier?) Hans Dencker von Bern,
Corporal Jacob Kappeler von Basel,
Tambour Alexander Hausroth von Zürich;

ferner die «Gefreyten»:

Salomon Burghardt von Zürich,
Rudolf Schweitzer von Zürich und
Matthäus Böhm von Basel;

endlich als «Gemeiner Knecht»: Hans Hauswirth von Bern.

Vielleicht ist mit diesem Hinweis auch Familiengeschichtsforschern in der Schweiz gedient!

Dresden.

Dr. *Friedrich Wecken.*

Satzungen

der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung

1. Die Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung ist eine politisch und konfessionell völlig unabhängige Vereinigung im Sinn von Art. 60 ff. des ZGB mit Sitz in Bern.